

I n s e r a t e .

Die mit * bezeichneten Bekanntmachungen sind nur für die deutsche Ausgabe des Bundesblattes bestimmt. Man bemerke solches auf dem Manuskripte der Inserate deutlich.

Ausschreibung.

Der Druck und Verlag der schweizerischen Eisenbahnstatistik, von welcher der Jahrgang 1873, ungefähr 130—140 Folioseiten (meistens Tabellen) umfassend, demnächst in deutscher und französischer Sprache vereinigt publizirt werden soll, wird hiemit zur Konkurrenz ausgeschrieben.

Der Drucker muß mit passendem Material hinreichend versehen sein, damit wünschendenfalls ein größerer Theil des Satzes eine Zeit lang stehen gelassen werden kann.

Der Verleger, falls er nicht zugleich Drucker ist, hat sich zur Abnahme von mindestens 400 Exemplaren um einen zu vereinbarenden Uebernahme- und Verlagspreis zu verpflichten.

Ist der Verleger hingegen auch zugleich Drucker, so hat er sich zur jeweiligen Herstellung von mindestens 1200 Exemplaren zu verpflichten, von welchen das unterzeichnete Departement 600—800 Exemplare um einen zu vereinbarenden Preis übernehmen wird.

Offerten für den Druck allein, oder für den Verlag, oder für beides zugleich, sind bis Ende Juni nächsthin dem unterzeichneten Departement einzureichen. Nähere Auskunft ertheilt das Bureau der eidg. Gotthardbahn-Inspektion dahier.

Bern, den 12. Juni 1875.

Eidg. Eisenbahn- und Handelsdepartement.

Ausschreibung.

Die Stelle eines Instructors I. Klasse und fünf Stellen von Instructoren II. Klasse der Kavallerie werden hiemit zur freien Bewerbung ausgeschrieben. Besoldung nach Maßgabe des Bundesgesetzes vom 2. August 1873.

Anmeldungen für die eine oder andere dieser Stellen sind in Begleit der nöthigen Ausweise über Befähigung bis längstens Ende dieses Monats dem eidg. Militärdepartement einzureichen.

Bern, den 11. Juni 1875.

Eidg. Militärdepartement.

Ausschreibung.

Infolge Resignation wird die Stelle eines Instructors II. Klasse der Infanterie des VI. Divisionskreises zur Wiederbesetzung ausgeschrieben. Besoldung Fr. 2400 bis Fr. 3000.

Anmeldungen für diese Stelle sind bis längstens den 22. d. Mts. dem eidg. Militärdepartement einzureichen.

Bern, den 9. Juni 1875.

Eidg. Militärdepartement.

*Ausschreibung.

Für die vom 13. Juli bis 3. September und vom 7. September bis 12. Oktober nächsthin in Herisau stattfindenden Infanterie-Cadres- und Rekruten-Schulen wird die Lieferung von Brod und Fleisch nochmals zur Konkurrenz ausgeschrieben. Die Bedingungen können auf dem Bureau des eidg. Oberkriegskommissariates in Bern, sowie bei den Kantonskriegskommissariaten von Appenzell A. Rh. und St. Gallen eingesehen werden.

Die Lieferungsangebote sind versiegelt und franko bis Samstag den 26. laufenden Monats dem eidg. Oberkriegskommissariat in Bern einzu-senden.

Bern, den 8. Juni 1875.

Eidg. Oberkriegskommissariat.

***Schweizerische Nordostbahn.**

Mit 1. Juni sind auf den deutschen Bahnstrecken jenseits Lindau, in Folge käuflicher Uebernahme der bayerischen Ostbahnen durch Bayern, für den direkten Güterverkehr mit der Schweiz neue Instradirungsvorschriften ins Leben getreten.

Auf den betreffenden schweizerischen Verbandstationen können hierauf bezügliche Tarifnachträge unentgeltlich bezogen werden.

Zürich, den 4. Juni 1875.

Die Direktion der schweiz. Nordostbahn.

***Schweizerische Nordostbahn.**

Den 1. Juli nächsthin treten für die Personenbillete Zürich-Mailand via Brenner Taxermäßigungen in Kraft.

Zürich, den 10. Juni 1875.

Die Direktion der schweiz. Nordostbahn.

***Schweizerische Nordostbahn.**

Die im Getreidespezialtarif ab der österreichischen Südbahn nach der Schweiz vom 15. Mai 1875 enthaltenen Taxen von Station Sissek nach allen schweizerischen Verbandstationen ermäßigen sich mit Wirkung vom 10. Juni 1875 an um 47 Cts. pro Zentner.

Zürich, den 10. Juni 1875.

Die Direktion der schweiz. Nordostbahn.

*Schweizerische Centralbahn.

Für den Transport von flüssiger Milch und frischer Butter im internen Verkehr der Centralbahn tritt mit dem 1. Juli nächsthin ein neuer Spezialtarif in Kraft, welcher bei unsern Stationen gratis bezogen werden kann.

Bern, den 9. Juni 1875.

Direktorium der schweiz. Centralbahn.

*Tössthal- Bahn.

Mit Montag den 7. Juni tritt ein interner Getreide- und Kohlentarif in Kraft, welcher vom 5. Juni auf sämtlichen Stationen und im Betriebsbureau erhältlich ist.

Winterthur, den 4. Juni 1875.

Leitender Ausschuss der Tössthal-Bahn.

Ausschreibung

über

Lieferung von Artillerie-Geschossen.

Die unterzeichnete Verwaltung eröffnet hiemit Konkurrenz über folgende Geschosßlieferungen:

2600	Stük	8,1 ^{cm}	Granaten	mit	fertig	bearbeitetem	Mündloch	und	Bleimantel.
3700	"	8,1 ^{cm}	Shrapnels	"	"	"	"	"	"
1000	"	10 ^{cm}	Granaten	"	"	"	"	"	"
600	"	10 ^{cm}	Shrapnels	"	"	"	"	"	"
2100	"	12 ^{cm}	Granaten	"	"	"	"	ohne	"
600	"	12 ^{cm}	Shrapnels	"	"	"	"	und	"
400	"	16 ^{cm}	Granaten	"	"	"	"	"	"
250	"	16 ^{cm}	Shrapnels	"	"	"	"	"	"

Reflektirende werden ersucht, ihre Preisofferten für einzelne Geschosarten einzugeben, für die 8,^{cm} Shrapnels mit und ohne Bleimantel berechnet.

Modelle und Zeichnungen können auf dem Bureau der eidg. Munitionskontrolle eingesehen werden.

Lieferungsangebote sind portofrei bis zum 20. Juni nächsthin einzugeben. Schlußlieferungen 3 Monate nach Vertragsabschluß.

Bern, den 2. Juni 1875.

Eidg. Kriegsmaterialverwaltung,
der Chef der technischen Abtheilung:
Gressly.

Ausschreibung.

Die Stelle eines Buchhalters und Kassiers des eidg. Munitionsmagazins in Thun mit einer jährlichen Besoldung von Fr. 3200 und einer Amtsbürgerschaft von Fr. 15,000 *), wird hiemit zur freien Bewerbung ausgeschrieben.

Anmeldungen für diese Stelle sind in Begleit der nöthigen Ausweise über Befähigung etc. bis spätestens den 22. dies dem eidg. Militärdepartement einzureichen.

Bern, den 2. Juni 1875.

Das eidg. Militärdepartement.

Ausschreibung.

Die infolge Resignation erledigte Stelle eines Kreisinstruktors der Infanterie der 1. Armeedivision wird hiemit zur Bewerbung ausgeschrieben.

Anmeldungen für diese Stelle sind bis spätestens den 25. Juni nächsthin dem eidg. Militärdepartement einzureichen.

Bern, den 3. Juni 1875.

Das eidg. Militärdepartement.

*) Nicht Fr. 1500, wie es in Nr. 24 irrig steht.

Schweizerisches Polytechnikum in Zürich.

Die in Folge Resignation erledigte zweite Lehrstelle für höhere Mathematik in deutscher Sprache am schweizerischen Polytechnikum wird hiemit zu freier Bewerbung ausgeschrieben.

Aspiranten auf diese Professur wollen ihre Anmeldungen unter Beilegung von Zeugnissen und eines Curriculum vitæ bis Ende Juni d. J. an den Unterzeichneten einsenden, der auf Verlangen über Anstellungs- und Besoldungsverhältnisse nähere Aufschlüsse ertheilen wird.

Zürich, den 27. Mai 1875. [?].

Der Präsident des schweiz. Schulrathes:
C. Kappeler.

Bekanntmachung.

Zufolge kürzlich eingegangener Nachrichten des schweiz. Generalkonsulates in Madrid ist die Einführung eines neuen Zolltarifs in Spanien, dessen im Bundesblatt vom laufenden Jahre, Band I, Seite 18 und 19 Erwähnung geschah, durch die Regierung von Spanien verschoben worden, und es läßt sich gegenwärtig der Zeitpunkt nicht angeben, auf welchen dessen Einführung zur Verwirklichung gelangen wird.

Bern, den 2. Juni 1875.

Eidg. Zolldepartement.

Schweizerische Eisenbahnen.

Wir beehren uns, dem Publikum zur Kenntniß zu bringen, daß vom 1. Juni d. J. an ein neuer Tarif für Gesellschaften und Schulen auf dem ganzen schweizerischen Netze in Kraft treten wird.

Bern, den 28. Mai 1875. [?].

Die Direktion der Jura-Bern-Bahn.

Bekanntmachung,

den

Weinbau-Kongreß in Colmar betreffend.

Im Anschluß an den am 25. September d. J. in Colmar zusammenkommenden Kongreß des deutschen Weinbauvereins und der internationalen, ampelographischen Kommission soll eine Ausstellung von Flaschenweinen aus allen Weinbaugesenden des deutschen Reichs stattfinden. Mit derselben soll eine internationale Ausstellung von allen beim Weinbau und der Kellerwirtschaft in Anwendung kommenden Utensilien, sowie eine ebenfalls internationale Ausstellung der Weinbau-Lehrmittel verbunden werden, und wenden wir uns hiermit an alle Interessenten mit der Bitte, diese Ausstellung zu beschicken. An alle Fachgelehrten richten wir die dringende Aufforderung, auch die Resultate der wissenschaftlichen Forschung auf dem Gebiete des Weinbaues zur Ausstellung zu bringen.

Die Verlagsbuchhändler ersuchen wir, die gesammte Weinbau-Literatur einzusenden.

Der Ausstellung wird die folgende Eintheilung zu Grunde gelegt werden:

I. Flaschenweine.

1. Weine aus Elsaß-Lothringen.
2. " " Preußen.
3. " " Bayern.
4. " " Württemberg.
5. " " Sachsen.
6. " " Baden.
7. " " Hessen.
8. " " dem Thüringischen Zoll- und Handelsverein.
9. Branntwein und Liqueure.

II. Geräthe für Weinbau und Weinbehandlung.

- 1) Geräthe zur Bearbeitung und sonstige Utensilien zur Behandlung des Bodens.
 - a. Geräthe, wie z. B. Weinbergspflüge, Hacken etc.,
 - b. Künstliche Dünger.
- 2) Geräthe zur Behandlung der Reben.
 - a. Geräthe, wie z. B. Schoeren, Messer, Ringelzangen, Puderquasten, imprägnirte Pfähle etc.,
 - b. Modelle für verschiedene Arten von Rebanlagen, Erziehungs-methoden etc.,
 - c. Schutzmittel der Reben, wie z. B. Räucherkerzen, andere Mittel gegen Frost, Mittel gegen schädliche Insekten etc.
- 3) Bei der Lese in Anwendung kommende Geräthe, wie z. B. Traubenscheeren, Sortirgefäße, Tragkörbe, Abbeermaschinen, Pressen etc.

- 4) Geräte zur Behandlung der Moste und Weine, wie z. B. Most- und Weinwagen, Lüftungsapparate, Gährfässer, Gährspunden, Schwefelschnitten, Erwärmungsapparate für Most- und Wein-Filtrirapparate, Apparate zur Verwerthung der Kohlensäure, Apparate zum Umfüllen etc.

III. Lehrmittel.

Diese Ausstellung soll unter Anderem

A. eine Kollektivausstellung der Lehrmittel einer önologischen Versuchsanstalt enthalten, und ist es zu diesem Zwecke erwünscht, daß die sämtlichen Weinbau-Lehranstalten Verzeichnisse der von ihnen benützten Lehrmittel an die unterzeichnete Ausstellungs-Kommission einsenden. Denn nur auf diesem Wege wird es möglich werden, unnötige Wiederholungen zu vermeiden und doch ein umfassendes Bild einer so zu sagen idealen Weinbau-Lehranstalt zu geben. Wir ersuchen daher die geehrten Vorstände aller sich mit Weinbau befassenden Anstalten, die oben bezeichneten Verzeichnisse möglichst bald einzusenden. Neben dieser Kollektivausstellung können auch

B. einzelausstellungen von Lehrmitteln stattfinden und soll denselben folgende Eintheilung zu Grunde gelegt werden:

- 1) Apparate zur Bestimmung der chemischen und physikalischen Eigenschaften der Böden, sowie deren Eigenschaften nach irgend einer Richtung veranschaulichende Präparate, wie z. B. anschauliche Analysen, graphische Darstellungen etc.
- 2) Apparate zur chemischen und physiologischen Untersuchung der Rebe, sowie Präparate zur Veranschaulichung der chemischen und physiologischen Verhältnisse des Weinstockes, wie z. B. Apparate zur Bestimmung der im Frühjahr nach dem Schneiden ausfließenden Saftmengen, Apparate zur Messung des Saftdruckes, Präparate über die Entwicklungsgeschichte der Rebe, anschauliche Aschenanalysen der einzelnen Rebentheile, Modelle der Rebenblüthe, Konservierungsmittel für Trauben, Bastardtrauben etc.
- 3) Mikroskopische und anschauliche Präparate der verschiedenen Rebenkrankheiten und der dieselben bedingenden Ursachen.
- 4) Modelle von Apparaten, Vorrichtungen und sonstige Mittel überhaupt zur Bekämpfung der rebenschädlichen Einflüsse jeder Art.
- 5) Apparate zur Untersuchung der Moste, Weine und Hefen, sowie aus Most, Wein und Hefe gewonnene Präparate. Versuche zur Veranschaulichung des Einflusses verschiedener Behandlungsweisen auf den Verlauf der Gärung, anschauliche Analysen von Most, Wein und Hefe etc.
- 6) Modelle von bei der Weinbehandlung gebräuchlichen Apparaten, wie z. B. Lüftungsapparate etc.
- 7) Modelle von Apparaten und sonstige Mittel zur Verhütung oder Heilung der Weinkrankheiten, wie z. B. Erwärmungsapparate, verschiedene Mittel zur Klärung der Weine etc.
- 8) Mikroskopische Präparate der Weinkrankheiten verursachenden Organismen.
- 9) Literatur.

Die ausgezeichnetsten Ausstellungsobjekte werden prämiert worüber das Nähere noch besonders kundgemacht werden wird.

Um den Ausstellungskommissären die Arbeit zu erleichtern und mögliche Mißverständnisse zu vermeiden, richten wir an die Herren Aussteller die Bitte, die von ihnen einzusendenden Gegenstände, leicht kenntlich auf der Verpackung, nach der oben angegebenen Eintheilung mit Nummern und Ziffern bezeichnen zu wollen. Es würden darnach z. B. für die Kollektivausstellung bestimmte anschauliche Bodenanalysen auf der Verpackung das Zeichen III. A. 1, für die Einzelausstellungen bestimmte das Zeichen III. B. 1 tragen. Eine Abbeermaschine bekäme die Signatur II. 3, u. s. w.

Die Sendungen werden unter der Adresse erbeten: An die Ausstellungskommission in Colmar (Ecoles protestantes).

Das Komite für den Kongreß

Colmar:
(Gez.) *Schlumberger.*
" *Flaxland.*
" *Joeranson.*

Der I. Präsident des Deutschen

Weinbau-Vereins:
(Gez.) *Blankenhorn.*

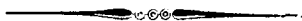
Ausschreibung von erledigten Stellen.

(Die Bewerber müssen ihren Anmeldungen, welche schriftlich und portofrei zu geschehen haben, gute Leumundszeugnisse beizulegen im Falle sein; ferner wird von ihnen gefordert, daß sie ihren Namen, und ausser dem Wohnorte auch den Heimort deutlich angeben.)

Wo der Betrag der Besoldung nicht angegeben ist, wird derselbe bei der Ernennung festgesetzt. Nähere Auskunft ertheilt die für die Empfangnahme der Anmeldungen bezeichnete Amtstelle.

- 1) Einnehmer der Nebenzollstätte Rochelle (Waadt).
 - 2) Einnehmer der Nebenzollstätte Vernex (Waadt),
Jahresbesoldung für jede dieser Beamtionen Fr. 400, nebst 8%
Bezugsprovision von der Roheinnahme. Anmeldung bis zum 1. Juli
1875 bei der Zolldirektion in Lausanne.
 - 3) Stadtbriefträger in St. Gallen. Anmeldung bis zum 25. Juni
1875 bei der Kreispostdirektion in St. Gallen.
 - 4) Briefträger in Willisau (Luzern). Anmeldung bis zum 25. Juni
1875 bei der Kreispostdirektion in Luzern.
 - 5) Drei Postkommis in Genf. Anmeldung bis zum 25. Juni 1875
bei der Kreispostdirektion in Genf.
 - 6) Briefträger, Paker und Büreaudiener in Pratteln (Basel-
Landschaft). Anmeldung bis zum 25. Juni 1875 bei der Kreispost-
direktion in Basel.
 - 7) Postpaker in Ragaz (St. Gallen). Anmeldung bis zum 25. Juni
1875 bei der Kreispostdirektion in Chur.
 - 8) Telegraphist in Vivis. Jahresbesoldung nach Maßgabe des Bun-
desgesetzes vom 2. August 1873. Anmeldung bis zum 29. Juni 1875
bei der Telegraphen-Inspektion in Lausanne.
-

- 1) Einnnehmer am eidgenössischen Niederlagshaus in Aarau. Jahresbesoldung Fr. 1500. Anmeldung bis zum 17. Juni 1875 bei der Zolldirektion in Basel.
 - 2) Kassier des I. Zollgebietes in Basel. Jahresbesoldung bis auf Fr. 4000. Anmeldung bis zum 22. Juni 1875 bei der Zolldirektion in Basel.
 - 3) Einnnehmer der schweiz. Zollstätte an der Großherzoglich badischen Eisenbahnstation Rielasingen. Besoldung bis auf Fr. 1500. Anmeldung bis zum 20. dieses Monats bei der Zolldirektion in Schaffhausen.
 - 4) Posthalter in Rolle (Waadt). Anmeldung bis zum 18. Juni 1875 bei der Kreispostdirektion in Lausanne.
 - 5) Posthalter in Effretikon (Zürich). Anmeldung bis zum 18. Juni 1875 bei der Kreispostdirektion in Zürich.
 - 6) Posthalter und Briefträger in Allschwyl (Basel-Landschaft). Anmeldung bis zum 11. Juni 1875 bei der Kreispostdirektion in Basel.
 - 7) Telegraphist in Sennwald (St. Gallen). Jahresbesoldung Fr. 200, nebst Depeschenprovision. Anmeldung bis zum 22. Juni 1875 bei der Telegraphen-Inspektion in St. Gallen.
 - 8) Posthalter und Briefträger
in Wegenstetten (Aargau).
 - 9) Postablagehalter u. Briefträger
in Würenlingen (Aargau).
- } Anmeldung bis zum 18. Juni
1875 bei der Kreispostdirektion
in Aarau.
- 10) Telegraphist in Chexbres (Waadt). Jahresbesoldung Fr. 200, nebst Depeschenprovision. Anmeldung bis zum 22. Juni 1875 bei der Telegraphen-Inspektion in Lausanne.
 - 11) Telegraphist in Cormondrèche (Neuenburg). Jahresbesoldung Fr. 200, nebst Depeschenprovision. Anmeldung bis zum 22. Juni 1875 bei der Telegraphen-Inspektion in Bern.
 - 12) Telegraphist in Vicques (Bern). Jahresbesoldung Fr. 200, nebst Depeschenprovision. Anmeldung bis 22. Juni 1875 bei der Telegraphen-Inspektion in Olten.
 - 13) Telegraphist in Montecarasso (Tessin). Jahresbesoldung Fr. 200, nebst Depeschenprovision. Anmeldung bis zum 22. Juni 1875 bei der Telegraphen-Inspektion in Bellenz.
 - 14) Telegraphist in Wiesen (Graubünden). Jahresbesoldung Fr. 200, nebst Depeschenprovision. Anmeldung bis zum 22. Juni 1875 bei der Telegraphen-Inspektion in Chur.
 - 15) Telegraphist in Rolle (Waadt). Jahresbesoldung Fr. 240, nebst Depeschenprovision. Anmeldung bis zum 18. Juni 1875 bei der Telegraphen-Inspektion in Lausanne.



Einnahmen der Postverwaltung in den Jahren 1874 und 1875.

Monate.	Reisende und Gepäck- Uebergewicht.				Briefe und Drucksachen.				Postanweisungen,				Pakete und Gelder.				Uebrigc Einnahmen.				T o t a l.			
	1874.		1875.		1874.		1875.		1874.		1875.		1874.		1875.		1874.		1875.		1874.		1875.	
	Fr.	R.	Fr.	R.	Fr.	R.	Fr.	R.	Fr.	R.	Fr.	R.	Fr.	R.	Fr.	R.	Fr.	R.	Fr.	R.	Fr.	R.	Fr.	R.
Januar . . .	195,913	22	180,847	75	517,618	54	606,308	17	33,944	10	41,616	75	270,287	64	319,847	65	37,441	44	92,857	77	1,055,204	94	1,241,478	09
Februar . .	176,972	15	185,145	04	479,093	57	464,864	68	25,922	50	29,171	37	258,784	18	300,833	09	26,674	94	33,734	95	967,447	34	1,013,749	13
März	216,643	99	210,131	06	342,951	85	374,111	09	24,138	95	27,413	20	188,667	78	264,311	27	66,967	03	67,899	21	839,369	60	943,865	83
April	239,466	46	221,126	23	491,405	48	517,640	98	25,000	—	34,775	50	313,856	79	331,529	31	27,909	59	29,565	06	1,097,638	32	1,134,637	08
Mai	256,677	79			509,834	32			29,014	—			319,930	73			37,345	92			1,152,802	76		
Juni	317,759	80			357,639	25			26,797	39			174,363	94			84,905	06			961,465	44		
Juli	555,430	27			590,668	91			30,354	10			331,853	34			34,143	91			1,542,450	53		
August . . .	674,381	99			568,307	85			29,480	08			333,602	20			46,058	98			1,651,831	10		
September .	475,239	61			376,166	62			23,317	17			214,481	76			71,078	81			1,160,283	97		
Oktober . .	353,321	70			562,404	50			22,891	40			380,365	52			33,506	99			1,352,490	11		
November .	256,794	59			511,336	92			31,364	60			327,778	28			35,448	34			1,162,722	73		
Dezember . .	194,616	25			348,562	95			32,030	38			269,918	19			676,787	09			1,521,914	86		
Total	3,913,217	82			5,655,990	76			334,254	67			3,383,890	35			1,178,268	10			14,465,621	70		
Total auf Ende April	828,995	82	797,250	08	1,831,069	44	1,962,924	92	109,005	55	132,976	82	1,031,596	39	1,216,521	32	158,993	—	224,056	99	3,959,660	20	4,333,730	13

Inserate.

In	Bundesblatt
Dans	Feuille fédérale
In	Foglio federale
Jahr	1875
Année	
Anno	
Band	3
Volume	
Volume	
Heft	25
Cahier	
Numero	
Geschäftsnummer	---
Numéro d'affaire	
Numero dell'oggetto	
Datum	12.06.1875
Date	
Data	
Seite	209-218
Page	
Pagina	
Ref. No	10 008 653

Das Dokument wurde durch das Schweizerische Bundesarchiv digitalisiert.

Le document a été digitalisé par les Archives Fédérales Suisses.

Il documento è stato digitalizzato dell'Archivio federale svizzero.